

PRESSEINFORMATION

OB Dr. Eva Lohse als Verbandsvorsitzende bestätigt

Staatssekretäre überreichen Genehmigungsurkunde des Regionalplans

Die Stimmung war feierlich und das aus gutem Grund: Im Rittersaal des Mannheimer Schlosses überreichten die Staatssekretäre Dr. Gisela Splett (Baden-Württemberg), Mathias Samson (Hessen) und Uwe Hüser (Rheinland-Pfalz) die Genehmigungsurkunde für den ersten Einheitlichen Regionalplan der Metropolregion Rhein-Neckar. Entgegengenommen wurde die Urkunde von der Verbandsvorsitzenden Dr. Eva Lohse. Diese betonte, dass mit dem Inkrafttreten dieses Planwerks die Fusion der Planungsgemeinschaft Rheinpfalz, des Regionalverbandes Rhein-Neckar Odenwald und des Raumordnungsverbandes Rhein-Neckar einschließlich des hessischen Landkreises Bergstraße endgültig abgeschlossen sei. „Wir sind an einem zentralen Meilenstein angelangt. Die Region hatte noch nie eine so starke gemeinsame Grundlage wie jetzt“, so Eva Lohse.

Die seit 2006 als Verbandsvorsitzende amtierende Ludwigshafener Oberbürgermeisterin wird den Verband Region Rhein-Neckar auch in den kommenden vier Jahren führen. Sie wurde auf der anschließenden Sitzung der Verbandsversammlung einstimmig wiedergewählt. Als ihr erster Stellvertreter fungiert künftig der Mannheimer Baubürgermeister Lothar Quast. Er löst in dieser Funktion den ehemaligen Weinheimer Oberbürgermeister Uwe Kleefoot ab, der für das höchste Gremium der Metropolregion Rhein-Neckar nicht mehr kandidiert hatte. Im Amt des zweiten Stellvertreters der Verbandsvorsitzenden wurde der Bergsträßer Landrat Matthias Wilkes bestätigt. Vorsitzender des Planungsausschusses wurde erneut der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz aus Mannheim übernimmt für eine weitere Amtsperiode den Vorsitz im Ausschuss für Regionalentwicklung und Regionalmanagement. Die CDU-Fraktion wird künftig von Landrat Stefan Dallinger geführt, Bürgermeister Matthias Baaß bleibt an der Spitze der SPD-Fraktion. Fraktionsvorsitzender der Grünen bleibt Wolfgang Raufelder MdL und die Freien Wähler wählten erneut Bürgermeister Hans Zellner an ihre Spitze.

In ihrem Bericht betonte Dr. Eva Lohse die zahlreichen Erfolge der Verbandsarbeit für die Metropolregion Rhein-Neckar. So eröffne der Einheitliche Regionplan Entwicklungschancen und schütze gleichzeitig die Umwelt. Eva Lohse unterstrich darüber hinaus, dass der fortschreitende demografische Wandel im Regionalplan berücksichtigt sei. In diesem Themenfeld habe der Verband in den letzten Jahren Enormes geleistet. Mit dem regionalen Energiekonzept seien darüber hinaus Maßstäbe gesetzt worden. Auf der europäischen Ebene sei der VRRN mittlerweile zu einem anerkannten Akteur geworden. Die erfolgreiche Lead-Partnerschaft im Projekt Corridor Development habe hierzu erheblich beigetragen. Die Staatsvertragsaufgabe Tourismus werde exzellent gelöst. Bei den Touristikern seien die entsprechenden Veranstaltungen und Produkte hoch anerkannt. Ebenso trage der Verband mit seinem Projekt „Die MRN – Stadt, Land, Heimat“ in großartiger Art und Weise zum Wir-Gefühl in der Region bei.

Mannheim, 26.9.2014